



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41d-17_1

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41d-17_1

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

**DASS DU UNTERGEHST
WENN DU DICH NICHT WEHRST
DAS WIRST DU DOCH EINSEHEN!**

3354nd-171
4nd 2
1976



Das Konzert der Stones im 68 war für viele von uns das Signal zur Rebellion gegen den bürgerlichen Alltag. Damals begannen wir "satisfaction", die Befriedigung unserer unterdrückten Bedürfnisse, zu fordern. Wir hatten die Nase voll und wollten endlich aufräumen mit der verstaubten alten Welt. Wir fanden die Rebellion berechtigt und die Stones verstanden es, unsere Gefühle in Musik zu fassen. Wo immer die 5 Steine hinkamen, auf der ganzen Welt waren wir Teufel los - eine spontane Bewegung, die den Autoritäten so in ihre morschen Knochen gefahren ist, dass sie uns heute noch jeden Tag zehnmals totsagen müssen.



Mit der Verkommerzialisierung unserer Bedürfnisse begannen die Geschäftemacher bald auch noch Profit aus unserer Befreiung zu ziehen. Auch Jagger hat dabei nicht schlecht an unserem Leben verdient. Dies alles hat uns verunsichert und vorerst auch ganz schön geschwächt. Aber auch ohne den Segen seiner Majestät haben wir für unsere Rechte gekämpft: z.B. für ein autonomes Jugendzentrum in Globus, Bunker und Drahtschmidli, oder für billiges Wohnen an Venedigstrasse und Hegibach. Wer jetzt von "zahngewordenen Stones" für "brav und vernünftig gewordenen Rebellen" spricht, scheint noch immer Angst zu haben, dass sich unser



FESTIVAL IN MAILAND

am 26. Juni beginnt im Parco Lambro ein festival - 4 Tage - mit bands, theater-gruppen, filmen und diskussionen.

organisiert wird das fest von: re nu'co, partito rad'ikale, lotta continua, verschie'denen collectiven, anarchistischen gruppen, frauengruppen, un' an'eren.

der eintritt kostet 1000 lire - 3,- fr. - es werden 200 000 leute erwartet.

alle bereiche unseres lebens, unserer be'dürfnisse sollen abge- deckt werden, filme, diskus- sionen über sexualität, arbeit - arbeitslosigkeit, drogen, repres- sion, armee usw.

geweckt werden wir mit rock- musik oder mit folk-musik, für die kinder wird ein kinderzen- trum eingerichtet, wo sie nach kräften aktiv, kreativ sein kön- nen.

über unseren körper, seinen erhalt, seinen gebrauch wollen wir genauso diskutieren, wie über die alternativen kunst - kulturbereiche.

wir erwarten so ca. 20 ban- ds, darunter STEELEYE SPAN und mehrere theatergruppen wie das LIVING THEATRE, die COMMUNA BAIRES.

karten für das fest sind im ECO-LIBRO zu haben, wir wollen auch versuchen die fahrt-möglichkeiten zu orga- nisieren, dafür ist es wichtig dass die leute, die fahren und plätze im wagen frei haben, uns bescheid geben, und auch die- jenigen, die mitgenommen wer- den wollen.

Leben verändert. Es sind die Gleichen, die für die Krise, Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit verantwortlich sind und uns gleichzeitig "das Ende der Revolte" klarmachen wollen. Logisch, haben wir x mal auf's Dach bekommen und Niederlagen einstecken müssen, aber deswegen sind wir noch lange nicht am Ende; das hat alles erst richtig angefangen, und wir haben Spass dabei! Die Lust und der Mut anders und neu zu leben, drückt sich heute in allen gesellschaftlichen Bereichen aus: In Frauengruppen, Mietervereinen, Lehrlingsorganisationen oder Soldatenkomitees sind neue Widerstandsformen zur



Lösung unserer Probleme entstanden. Zahlreiche in der ganzen Schweiz versuchen durch aufgestellte Arbeit in alternativen Projekten wie Buchläden, Beizen, Anwaltskollektiven, Film- und Fotocooperativen, Naturalläden etc. ihr Leben in die eigenen Hände genommen.

In Zürich allein gibt es ca. 400 Kommunen, weil immer mehr es satt haben, sich im Gefängnis der Kleinfamilie isolieren zu lassen. Die Feste der Frauen, von Rote Hilfe, Telefon-Ziitig und im Rössli Stäfa haben gezeigt, dass wir auch unsere Freizeit selbst und kollektiv organisieren können.

Jeder, der den roten Faden in letzter Zeit vielleicht ein wenig verloren hat, kann z.B. in den Zentren der Alternativbewegung alte und neue Kontakte finden ...

WIR WERDEN MENSCHEN SEIN !



Verantwortlich: Stone Free

Druck: ropress



eco verlag zürich

Postfach 8021 Zürich



St. Jakob Str. 8



Bücher und neue Schallplatten zu Billigstpreisen !



